

Dr. Peter Herrmann

# **Sozialmanagement in Europa**

**Herausforderungen verstehen,  
Strukturen kennen, Vorteile nutzen**

**Nomos**

# Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen

Danksagung

Einleitung \*

Weiterführende Literatur	15
1. Die Europäische Union - Institutionen und Entscheidungen	17
1.1 Von der Gemeinschaft für Kohle und Stahl zur Europäischen Union	17
1.1.1 Die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS)	18
1.1.2 Die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)	18
1.1.3 Die Einheitliche Europäische Akte (EEA)	19
1.1.4 Der Maastrichter Vertrag	20
1.1.5 Der Rat von Lissabon und die weitere Orientierung	23
1.1.6 Die neue Stufe der Erweiterung	24
1.1.7 Gesetzgebung in der EU	26
1.1.8 Beratungsstrukturen in der EU	28
1.1.9 Arbeitsstrukturen in der EU	31
1.2 Die politischen Weichenstellungen - Zur Einordnung der Sozialpolitik	36
1.3 Entwicklungslinien Europäischer Sozialpolitik im Kontext	36
1.4 Zusammenschau	42
2. Sozialwirtschaft und Soziale Dienste in Europa	43
2.1 Fragestellung des Kapitels	43
2.2 Sozialwirtschaft und Politik	43
2.3 EU-Offizielle Annäherungen an eine Definition	44
2.3.1 Sozialwirtschaft als Unternehmensbereich	45
2.3.2 Sozialwirtschaft als Beschäftigungsbereich	49
2.3.3 Sozialwirtschaft als Bereich der Zivilgesellschaft	52
2.4 Probleme der Beziehungen	58
2.5 Versuch einer Selbstdefinition: Sozialwirtschaft als Anbieter Sozialer Dienste	62
2.5.1 Was heißt eigentlich »sozial«?	63
2.5.2 Soziales — zur Integration von Individuum und Gesellschaft	65
2.5.3 Soziale Dienste als Beitrag zur Sozialen Qualität - Was macht personale Dienste zu personenbezogenen sozialen Diensten?	66
2.6 Ein Definitionsvorschlag	68
3. Personenbezogene Soziale Dienste in Europa	71
3.1 Wohlfahrtsstaaten und Sozialsysteme	74
3.2 Finanzierung des Sozialschutzes	79

3.3	Nichtregierungsorganisationen und Wohlfahrtsstaatsregime	81
3.4	Zusammenschau	87
4.	Auf dem Wege zu einem Europäischen Sozialstaat?	91
4.1	Begrenzte Sozialkompetenzen	91
4.2	Das Europäische Sozialmodell	92
4.3	Die Europäische soziale Wirklichkeit	94
5.	EU, Zivilgesellschaft und Sozialwirtschaft	103
5.1	Berührungspunkte	104
5.2	Zwischen Markt und Sozialem	106
5.3	Dienstleistungsfreiheit-die Realität	117
5.3.1	Rahmenbedingungen	117
5.3.2	Die kommunikative und kulturelle Dimension des Dienstleistungsangebots	119
5.3.3	Professionelle Perspektiven	121
5.3.4	Finanzierungs-und Ressourcenfragen	122
5.3.5	Mobilität von Personen	131
6.	Schluss: Anforderungen an die Sozialwirtschaft - Antworten der Sozialwirtschaft	136
	Auflösung der Aufgaben	137
	Glossar	143
	Literaturverzeichnis	147
	Über den Autor	150